

Bericht über die Arbeit des Hochschulrats der RWTH Aachen im Jahr 2016

Der Hochschulrat ist ein zentrales Organ der RWTH Aachen. Er berät das Rektorat und übt die Aufsicht über dessen Geschäftsführung aus.

Rechtliche Grundlage und Aufgaben:

Die wesentlichen Aufgaben des Hochschulrats sind durch das Hochschulgesetz NRW definiert. Insbesondere umfassen die Aufgaben gemäß § 21 HG NRW:

- Mitwirkung an der Wahl und Abwahl der Mitglieder des Rektorats (Hochschulwahlversammlung)
- Beratung des Rektorats und Aufsicht über dessen Geschäftsführung
- Aufsicht über die Wirtschaftsführung des Rektorats
- Zustimmung zum Entwurf des Hochschulvertrags und zum Wirtschaftsplan
- Stellungnahme zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans und zum Rechenschaftsbericht des Rektorats
- Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Rektorats.

Die Mitglieder des Hochschulrats sind für eine Amtszeit von fünf Jahren (bis November 2017) bestellt.

Mitglieder:

Dem Hochschulrat gehören zehn hochschulexterne Mitglieder an, darunter fünf Frauen und fünf Männer. Die Hochschulräte sind Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und Wirtschaft sowie einer Persönlichkeit, die das besondere Vertrauen der Studierenden besitzt. Die derzeitigen Mitglieder sind bis zum 28.11.2017 durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen ernannt.

Mitglieder des geschäftsführenden Direktoriums sind Herr Prof. Dierk Raabe (Vorsitzender), Herr Dr. Bohr (stellv. Vorsitzender), Herr Dr. Gossink, Frau Dr. Anna Nelles. Darüber hinaus gehören dem Hochschulrat an: Frau Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Frau Irmtraut Gürkan, Herr Prof. Dr. Dr. Jürgen Mlynek, Frau Dr. Lucia Reining, Herr Prof. Dr.-Ing. Siegfried Russwurm und Frau Prof. Dr. Margret Wintermantel.

Herr Prof. Raabe hat im Mai 2016 sein Hochschulratsmandat wieder aufgenommen und übt seitdem den Vorsitz wieder aus. Er hatte sein Hochschulratsmandat in der Zeit von November 2014 bis Mai 2016 während seiner aktiven Mitwirkung in der gemeinsamen Kommission des Wissenschaftsrates und der DFG ruhen lassen. Herr Dr. Bohr (stellv. Vorsitzender) übte in dieser Zeit kommissarisch den Vorsitz aus.

Weitere Informationen zu den Mitgliedern des Hochschulrats sind unter folgender Webadresse zu finden:

<http://www.rwth-aachen.de/cms/root/Die-RWTH/Einrichtungen/Organisation/~pwn/Hochschulrat/>

Die Sitzungen des Hochschulrats im Jahr 2016:

Hochschulratssitzungen:

Der Hochschulrat hat im Jahr 2016 insgesamt viermal getagt. An den Sitzungen nehmen regelmäßig das Rektorat und die Gleichstellungsbeauftragte beratend teil, außerdem die Geschäftsstelle des Hochschulrats (Protokoll). Darüber hinaus werden z. T. der Senatsvorsitzende und Referenten aus verschiedenen Dezernaten bzw. Fakultäten zu den sie betreffenden TOPs eingeladen.

Sitzungstermine des Hochschulrats in 2016:

- 34. Sitzung vom 25.02.2016
- 35. Sitzung vom 12.05.2016
- 36. Sitzung vom 15.09.2016
- 37. Sitzung vom 24.11.2016.

Arbeitsweise des Hochschulrats:

Der Hochschulrat hatte sich zu Beginn seiner Amtszeit darauf verständigt, neben den wiederkehrenden (gesetzlich vorgegebenen) Kernthemen, die im Hochschulrat zu beraten sind, in der Regel jeweils ein Schwerpunktthema pro Sitzung eingehender zu behandeln. Die Schwerpunktthemen werden z. T. in Vorgesprächen mit Vertretern aus dem Hochschulrat sowie Vertretern des Rektorats und der betroffenen Fachabteilungen intensiv vorbesprochen.

Für das Jahr 2016 waren folgende Themen als **Schwerpunktthemen** im Hochschulrat behandelt worden:

- Profilbereich Energy, Chemical and Process Engineering (25.02.2016)
- Fortentwicklung der Projekte der RWTH Aachen Campus (12.05.2016)
- Finanzen (15.09.2016)
- Strategie Lehre (24.11.2016)
- Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (24.11.2016).

Die Schwerpunktthemen im Einzelnen:

• **Profilbereich Energy, Chemical and Process Engineering (ECPE)**

Zu Jahresbeginn nutzte der Hochschulrat die Gelegenheit, sich eingehend über die Arbeit im Profilbereich Energy, Chemical and Process Engineering (ECPE) zu informieren. Die Hochschulratsmitglieder waren sehr beeindruckt vom Geist der Kooperation und der Zusammenarbeit im Profilbereich sowie von den bereits erreichten Ergebnissen. Sie ermutigten zur Fortsetzung der fakultäts- und institutsübergreifenden Arbeit und zum Ausbau der Präsenz in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft.

- **Fortentwicklung der Projekte der RWTH Aachen Campus**

Auch im Jahr 2016 hat sich der Hochschulrat eingehend mit der Weiterentwicklung der Projekte der RWTH Aachen Campus befasst. Die Etablierung der Center und Cluster, die Projektentwicklung und die Finanzlage wurden intensiv besprochen. Zudem wurde über die mit dem BLB geführte Kommunikation hinsichtlich der Flächennutzung des Geländes Campus-West informiert.

Die Entwicklung des RWTH Aachen Campus wird seitens des Hochschulrats als Wachstumstreiber und Differenzierungselement rundum positiv bewertet; es sei klar erkennbar, dass die Hochschule das Projekt wieder einen Schritt weiter vorangebracht habe.

- **Strategie Lehre**

Der Hochschulrat hat sich in 2016 fortlaufend über die Weiterentwicklungen im Bereich der Strategie Lehre informiert. Die Ausführungen zum Aufbau eines systemakkreditierungsfähigen QM-Systems sowie die gewonnenen Wettbewerbe und den in der Lehre zur Verfügung stehenden Mitteln wurden eingehend besprochen und die entwickelten Schritte durch den Hochschulrat befürwortet.

Darüber hinaus folgte der Hochschulrat mit großem Interesse den Entwicklungen im Bereich der Online-Lehrangebote an der RWTH Aachen und begrüßt das Engagement der RWTH in diesem Bereich.

- **Geistes- und Gesellschaftswissenschaften**

Weiterhin befasste sich der Hochschulrat mit den Struktur- und Entwicklungsplanungen der Philosophischen Fakultät.

Die Planungen zur Errichtung eines Zentrums für interdisziplinäre Technik und Wissenschaftsforschung als sichtbarer Ort für die Bearbeitung der globalen Herausforderungen und Fragen von hoher technologischer, wissenschaftlicher und zugleich gesellschaftlicher Relevanz in interdisziplinären Kooperationen wurden vorgestellt und besprochen.

Der Hochschulrat spricht hohem Respekt aus für die bislang geleisteten Schritte in der Weiterentwicklung der Fakultät und unterstützt die vorgestellten Planungen.

- **Befassung mit dem Wirtschaftsplan und der unternehmerischen Hochschultätigkeit sowie Finanzangelegenheiten**

Im Verlauf des Jahres 2016 befasste sich der Hochschulrat vertieft mit der Finanzsituation.

Der Hochschulrat informierte sich fortlaufend über den Stand der kaufmännischen Eröffnungsbilanz 2014 und diskutierte diesen auch innerhalb der Finanzarbeitsgruppe, welcher Mitglieder aus dem Hochschulrat und Finanzexperten der Hochschule angehören.

Die Zustimmung des Hochschulrats zum Wirtschaftsplan 2016 wurde innerhalb des ersten Quartals des Jahres 2016 eingeholt. Darüber hinaus stimmte der Hochschulrat dem Wirtschaftsplan 2017 in der Sitzung vom 24.11.2016 zu.

Auf Basis der vorgelegten Testate sowie Berichte der Wirtschaftsprüfer in der Sitzung stellte der Hochschulrat die Jahresabschlüsse für 2014 und 2015 fest und entlastete jeweils das Rektorat (Sitzung vom 15.09. und 24.11.2016).

Im September wurden weitere zentrale Themen, wie die Bausituation, die Entwicklung der Studierendenzahlen, Sonderprogramme und Berufsplanung im Rahmen eines sog. „Erweiterten Lageberichts“ diskutiert.

Schließlich stand die Befassung mit der unternehmerischen Tätigkeit der Hochschule stand auf der Agenda. Die Bilanzen der GmbH-Beteiligungen sowie das Beteiligungscontrolling der RWTH Aachen wurden im September behandelt.

- **Darüber hinaus standen folgende Themen im besonderen Fokus:
Fortentwicklung der Strategie der Hochschule**

Die Strategiefortentwicklung wurde in 2016 als weiteres zentrales Thema kontinuierlich durch den Hochschulrat begleitet. Neben der Teilnahme an dem Strategieworkshop der Hochschule im Februar 2016 fand ein regelmäßiger Austausch in den Hochschulratssitzungen statt. Die Planungen wurden auch vor dem Hintergrund der Fortsetzung der Exzellenzinitiative (neu: Exzellenzstrategie) regelmäßig beraten. Das seitens der Hochschule geplante Vorgehen zur Strategiefortentwicklung und der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen wird seitens des Hochschulrats unterstützt.

Entwicklungen zur Fortführung der Exzellenzinitiative / Neu: Exzellenzstrategie

Darüber hinaus standen die Entwicklungen zur Fortführung der Exzellenzinitiative (neu: Exzellenzstrategie) in besonderem Fokus. Die Hochschulleitung berichtete dem Hochschulrat fortlaufend zum Stand der Entwicklungen zur Fortsetzung der Exzellenzinitiative. Die Vorbereitungen und Schwerpunktsetzungen für die Antragstellung mit den innerhalb der Hochschule angestoßenen Initiativen und Zeitfenstern wurden mit dem Hochschulrat kontinuierlich besprochen und durch den Hochschulrat befürwortet.

Weitere im Hochschulrat behandelte Themen:

- **Großbrand am WZL und dem IFAS am 5. Februar 2016**

Der Hochschulrat hat sich hinsichtlich des Großbrandes am Werkzeugmaschinenlabor (WZL) und dem Institut für fluidtechnische Antriebe und Steuerungen (IFAS) im Verlauf des Jahres kontinuierlich zum Sachstand, zu den Möglichkeiten der Schadensabwicklung sowie den insgesamt auch mit den Ministerien des Landes NRW abgestimmten Schritten und Handlungsoptionen durch die Hochschulleitung informieren lassen.

- **RWTH Innovation GmbH**

Der Aufbau einer unabhängigen Technologietransferstruktur an der RWTH Aachen über die Gründung der RWTH Innovation GmbH wurde im Hochschulrat diskutiert und seine Zustimmung zur Gründung der RWTH Innovation GmbH eingeholt.

- **Weiterbildungsaktivitäten**

Der Hochschulrat informierte sich über die Weiterbildungsaktivitäten an der RWTH Aachen, die über die RWTH International Academy angeboten werden.

- **Vorstellung JARA – Institute**

Die Forschungsschwerpunkte der gegründeten JARA-Institute wurden vorgestellt und im Hochschulrat beraten.

- **Hochschulvereinbarung 2021**

Der Hochschulrat stimmt dem Abschluss der Hochschulvereinbarung 2021 durch die RWTH zu.

- **Drittmittel-Benchmarking**

Auf Wunsch aus dem Hochschulrat wurde das interne und externe Drittmittel-Benchmarking an der RWTH Aachen vorgestellt und im Hochschulrat diskutiert. Die transparente Darstellung und Aufarbeitung des Themas wird seitens des Hochschulrats sehr gelobt.

- **Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (1000-Professoren-Programm)**

Der Hochschulrat setzt sich gemeinsam mit der Hochschulleitung über die Vorteile sowie die Herausforderungen des Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (WISNA) auseinander.

- **Tätigkeitsbericht des Hochschulrats 2015 sowie Bericht des Rektorats 2015**

Der Hochschulrat hat sich in der Sitzung vom 15.09.2016 mit dem Bericht/Report 2015 des Rektors befasst und ein positives Feedback gegeben. Weiterhin verabschiedete er den Tätigkeitsbericht des Hochschulrats 2015 und leitete diesen dem Ministerium, für Innovation, Wissenschaft und Forschung zur Information zur Kenntnis.

- **Gespräch mit Wissenschaftsministerin Svenja Schulze**

Anlässlich des Besuchs von Frau Ministerin Svenja Schulze zur Eröffnung eines durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW an der RWTH veranstalteten Workshops zum Thema „Diversity im Übergang: Von der Schule in die Hochschule“ hatte der Hochschulrat die Gelegenheit, gemeinsam mit der Hochschulleitung mit der Ministerin zu einem Austausch zusammenzukommen. Bei dem Gespräch wurden Strategie und Perspektiven der RWTH erläutert sowie aktuelle hochschulpolitische Themen aufgegriffen.

- **Planungen und Ausblick**

Mit Blick auf das Auslaufen der Hochschulratsmandate im November 2017 wurden erste Zeitpläne und Verfahren besprochen.

- **Weitere durch die Hochschulratsmitglieder getroffene Beschlüsse und Befassungen**

- Zustimmung zu sechs geschlossenen Berufungsverfahren
- Zustimmung durch das geschäftsführende Direktorium zu Personalvorschlägen für die Einigungsstelle nach § 67 LPVG.
- Zustimmung zur Gründung der RWTH Innovation GmbH als externe Transfer- und Verwertungsstruktur
- Befassung mit einem Dienstaufsichtsbeschwerdeverfahren.

Regelmäßige Berichte des Rektors und des Vorsitzenden

Im regelmäßigen Bericht des Rektors informierte das Rektorat in den Hochschulratssitzungen ergänzend aus den aktuellen Entwicklungen der Hochschule sowie aus dem laufenden Tagesgeschäft.

Der Hochschulratsvorsitzende berichtet zudem regelmäßig in den Sitzungen aus dem aktuellen Tagesgeschäft des geschäftsführenden Direktoriums. Weiterhin werden aus Sicht des Hochschulrats wichtige strategische Themenbereiche im Hochschulrat angesprochen und platziert.

Kommunikation mit den Gremien und Vertretungen der Hochschule

Der Hochschulrat der RWTH Aachen hat im Jahr 2015 an der bewährten Arbeitsweise festgehalten und einen offenen Austausch mit den Gremien, Gruppen und Personalvertretungen der Hochschule gepflegt. Das geschäftsführende Direktorium setzte sich zu regelmäßigen Gesprächen mit den Vertretern des Senats, der Personalräte, der Schwerbehinderten- sowie Studierendenvertretungen zusammen.

Turnusgespräche des geschäftsführenden Direktoriums mit den Gruppen und Vertretungen:

- Austausch mit Vertretern der Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen am 25.02.2016 und 15.09.2016
- Austausch mit Senatsvorsitz und Gruppensprechern am 12.05.2016 und 24.11.2016
- Austausch mit AStA der RWTH Aachen am 15.09.2016.

In den Gesprächen informierte das geschäftsführende Direktorium zu den im Hochschulrat behandelten Themen. Zudem wurden seitens der Gruppen hervorgebrachte Thematiken besprochen. Nach der Neuwahl des Senats im Sommer 2016 setzte sich der Hochschulrat mit dem neuen Senatsvorsitzenden sowie den gewählten Gruppensprecherinnen und Gruppensprechern zusammen.

Gespräch mit den Dekanatsleitungen der Fakultäten der RWTH Aachen University:

- Der Hochschulrat nutzte zu Beginn des Jahres die Gelegenheit, sich mit den Dekanatsleitungen der Fakultäten der Hochschule zu möglichen Erwartungen zur Strategiefortentwicklung sowie zur Fortführung der Exzellenzstrategie auszutauschen.

Austausch mit dem Strategierat der RWTH Aachen:

- Austausch im Rahmen eines Werkstattgesprächs zur Strategie sowie zu Vorbereitungen auf die Exzellenzinitiative am 22.02.2016.

Überregionale Kommunikation

Treffen der Hochschulratsvorsitzenden der Universitäten in NRW

- Treffen der Hochschulratsvorsitzenden NRW am 18.03.2016 an der Universität Düsseldorf (Dr. Bohr)
- Treffen der Hochschulratsvorsitzenden am 25.10.2016 an der Ruhr Universität Bochum – (Dr. Bohr)

Bei diesen Treffen standen im Jahr 2016 der Austausch und die Vernetzung betreffend landespolitischer Hochschulthemen im Fokus.

Für den Hochschulrat

Düsseldorf, 17.03.2017

Prof. Dierk Raabe

Vorsitzender des Hochschulrats der RWTH Aachen